

# Krise abgewendet

## FUSSBALL BEZIRKSLIGA Podunavac-Doppelpack sichert BCF 2:1-Sieg in Peiting

**Peiting/Wolfratshausen** – Ein 2:1-Erfolg beim TSV Peiting verhindert beim BCF Wolfratshausen den Krisenmodus. Fabijan Podunavacs Doppelpack sorgte noch nicht spielerischen Aufschwung, aber mannschaftlich standen die Farcheter aber nach einer Aussprache in der vergangenen Woche eng zusammen. „Das waren drei sehr wichtige Punkte“, kommentierte Co-Trainer Marcus Männer.

Tarkan Demir stand im feinsten Zwirn an der Absperrung zum Spielfeld. Er hätte eigentlich längst auf dem Weg zu einer Hochzeit sein müssen. Da er zudem wegen eines Disputs mit dem Referee in der Vorwoche gesperrt war, wäre es kein großer Akt gewesen, sich früher zu verabschieden. Doch Demir wollte ein Signal an seine Elf senden, unbedingt dabei sein. Und so verfolgte der 47-Jährige die Partie nahezu stoisich vom mittleren Flutlichtmasten des Peitinger Stadions, wohingegen Abteilungsleiter Helmut Forster seine Aufgeregtheit kaum zu bändigen wusste, immer wieder zur Bank und zurück tippelte.

Was der zivil gekleidete Demir sah: Einen Ballclub, der das bessere von zwei an diesem Nachmittag spielerisch limitierten Teams war. Beinahe wäre es so gekommen, wie es zuletzt öfter der Fall war. Podunavac versiebt einen Hochkarakter, kurze Zeit später segelte ein Schrägschuss von Michael Boos knapp am langen Pfosten vorbei. An Demirs Augen konnte man seine Gedanken an ein Déjà-vu-Erlebnis ablesen. Doch es sollte anders kom-



**Jubel nach dem Treffer zum 1:0:** (v. li.) Mustafa Kantar, Fabijan Podunavac, Fatih Kocycigit und Dorde Jovic freuen sich den Sieg des BCF Wolfratshausen in Peiting. OLIVER RABUSER

men. Peitings Eckstoß geriet zu weit, Mario Malinovic und Leo Lajqi zündeten den Umschaltmoment. Fabio Ratte legte in den Lauf von Podunavac, der wurde nicht richtig attackiert und traf aus 18 Metern flach ins kurze Toreck. Dann bediente der auffällig gute Hannes Wimmer Musti Kantar, dessen Weiterleitung Podunavac beinahe den zweiten Torerfolg bescherte. Richtig knapp war es.

Dass das zweite Tor dennoch

bald fiel, war zwei emsigen und laufstarken Außenspielern zu verdanken. Wimmers Hereingabe in den hinteren Teil des Sechzehners verarbeitete Dorde Jovic mit einem unterschrittenen Chip auf das Haupt von Podunavac – 2:0. „Man hat gesehen, dass wir Fußball spielen und Ballbesitzphasen ausspielen können“, stellte Männer fest.

Ließ sich gut an. Würde aber schnell wieder eine Zitterpar-

tie. Einmal zu leichtfertig agiert, schenkten die Wolfratshausener ihren Gastgebern den Anschlussstreffer. Der zweite Abschnitt geriet zum Lehrbeispiel. Männer formuliert das Thema: „Dabei bleiben, nicht plötzlich ein anderes Spiel spielen.“ Struktur und Linie gingen etwas verloren, wozu auch die Wechsel ein Stück weit beitrugen. Letztlich aber ging gerade noch mal alles gut.

OLIVER RABUSER

### TSV Peiting - BCF Wolfratshausen 1:2 (0:2)

**Tore:** 0:1, 0:2 (35., 42.) Podunavac, 1:2 (55.) Hertl. - **Gelbe Karten:** Heiß, Meier – Kocycigit, Kantar. - **Schiedsrichter:** Vincenzo Amoro (FC Rot-Weiß Oberföhring). - **Zuschauer:** 100  
**BCF:** Neumeier, Wimmer, Lajqi, Kresta, Kocycigit, Malinovic, Satilmis, Ratte (77. Spreiter), Jovic (90+3 Worogo), Kantar, Podunavac (66. B.Kuqi)

### KREISKLASSE 3

## TSV: Mit etwas Glück zum ersten Sieg

**TSV Benediktbeuern - ASV Eglfing 2:1 (0:1)** – Am zehnten Spieltag hat es nun auch für den TSV Benediktbeuern mit dem Sieg geklappt. Durch den 2:1-Erfolg über den ASV Eglfing am Samstag geben die Loisachtaler den letzten Tabellenplatz an den ASV weiter. Trainer Thomas Neumeier gab anschließend zu: „Wir hatten das Glück in der einen oder anderen Situation auf unserer Seite.“

Damit meinte er vor allem die knifflige Situation in der 74. Spielminute: Der Beurer Albert Schandl und ein Eglfinger gingen zum Ball und berührten sich mit den Füßen und den Oberkörpern. Der Schiedsrichter entschied auf Strafstoß. „Ein zweifelhafter Elfmeter“, gab Neumeier zu. „Man hätte da auch auf Stürmerfoul entscheiden können. Aber wir haben die Entscheidung dankend angenommen.“ Benedikt Gugemos versenkte den Elfmeter zum 1:1.

Auch am Siegtreffer war Schandl maßgeblich beteiligt, als er den Ball einmal aufhüpfen ließ, aus 35 Metern abzog und zum 2:1-Siegtreffer traf. „Es hat lange gedauert, aber so was tut gut“, schnaufte Neumeier durch.

Den Beurer Treffern war ein zähes Ringen vorausgegangen. „Man hat gespürt, dass beide Mannschaft verunsichert sind“, gibt Neumeier zu. Zunächst hatten die Gäste das Glück auf ihrer Seite, als Korbinian Ertl aus spitzem Winkel abzog und TSV-Torhüter Benedikt Hartmann den Ball über die Torlinie gleiten ließ. „Ein Torwart-Fehler“, urteilt der Coach. Hartmann habe diesen Fehler mit einer Glanzparade in Schlussphase wettgemacht. So retteten die Beurer den knappen Vorsprung über die Zeit. „Insgesamt geht der Sieg natürlich in Ordnung“, sagt der Coach. „Wir waren die dominante Mannschaft, ohne dass wir die ganz große Masse an Torchancen hatten.“ pr

## ASC: Karamanos' Tor ist der „Dosenöffner“

**ASC Geretsried - ESV Penzberg 5:1 (1:1)** – 54 Minuten lang tat sich der ASC Geretsried sehr, sehr schwer gegen den ESV Penzberg, doch dann „würgte“ Pavlos Karamanos nach einer Flanke den Ball zum 2:1 ins Tor. „Das war der Dosenöffner“, berichtet Trainer Cem Acikbas. Bis zum Schlusspfiff legten Christian Sacher (67.), Theodoros Matoridis (78.) und Alexander Kutzmutz (86.) noch drei weitere Treffer nach.

Dabei hatten die Geretsrieder den Start verschlafen und waren durch einen Treffer des Penzbergers Valentin Lenk (2.) in Rückstand geraten. Im Anschluss erarbeitete sich der ASC jede Menge Torchancen: „Da haben wir hoch gepresst und wenig zugelassen“, sagt Acikbas. Erst schoss Stavros Iosifoglu aus 18 Metern an den Innenpfosten, dann belohnte sich der ASC durch einen Treffer von Pavlos Karamanos (30.). Nach einem weiteren Postenschuss des Penzbergers Johannes Schroth kippte die Partie in Richtung ASC, und Acikbas kam zu einem positiven Fazit: „Von beiden Seiten ein gutes Spiel mit hohem Tempo.“ pr

## Ein Remis, das keinem richtig nützt

### KK2 SV Tölz mit 0:0 gegen FF unzufrieden

**Bad Tölz/Geretsried** – Mit einem 0:0-Unentschieden endete das Landkreis-Duell zwischen dem SV Bad Tölz und den FF Geretsried. Ein Remis, das keinem der beiden so richtig hilft. Während Gästecoach Johann Latanskij zumindest mit dem Ergebnis zufrieden war, konnte SV-Trainer Peter Holzner dem Spielausgang nichts Positives abgewinnen: „Das sind zwei verschenkte Punkte. Mit unseren Chancen hätten wir gewinnen müssen.“

Die Vorteile lagen auf Seiten der Hausherren, allerdings fehlte ihnen ein Knipsen. Schon im ersten Abschnitt spielte sich das Geschehen hauptsächlich in der FFG-Hälfte ab. Schließlich traf Kapitän Jojo Waldherr im Anschluss an einen Eckball Aluminium, und ein Schuss von Erdem Cakir wurde zur Beute von FF-Keeper Antonio Andrijevic. Von Geretsried kam bis auf einen Schuss über den

Kasten durch Dincer Aydin nicht viel. Latanskij: „Wir haben schlampig und ungenau agiert, sind nicht richtig ins Spiel gekommen.“ Holzner war enttäuscht: „Wir hätten zur Pause mindestens 2:0 führen können.“

Nach Wiederbeginn änderte sich nichts. Dann schienen sich die Hausherren endlich zu belohnen: Paul Schwarz bediente Jonas Lützel, der Ball zappelte im Netz, doch Schiedsrichter Alois Holzheu entschied auf Abschied. Die einzig echte Gelegenheit auf der Gegenseite vergab Niklas Keilwerth. Tölz wollte unbedingt drei Punkte, drückten in der Schlussphase stärker. Als Andrijevic einen Freistoß gerade noch parieren konnte, landete der Nachschuss am Außenpfosten. Holzner: „Viel leicht können wir sogar von Glück sprechen, denn wer zahlreiche Chancen versiebt, kassiert oft noch ein Gegentor.“ dh



**Vorteile erspielten sich die Hausherren** um Munir Salum Hemed (li.) und Paul Schwarz gegen Kilian Sauerers FFG. DH

Ein Projekt der Münchener Zeitungs-Verlag GmbH & Co. KG in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fußball-Verband

# 31. Merkur CUP 2025

Jugendleiter:innen aufgepasst!

## Der 31. Merkur CUP 2025 startet jetzt!

Das Anmeldefenster zur Teilnahme ist geöffnet

vom **15.09.** bis **31.10.2024**

Anmeldung

Registrierung unter [merkurcup.com/anmeldung](https://merkurcup.com/anmeldung)

Teilnahmeberechtigt sind nur U11-Fußball-Mannschaften aus dem Merkurland\* mit E-Junior:innen der Jahrgänge 2014 und jünger, die aktiv am Spielbetrieb des BFV teilnehmen.

\*Merkurland ist die Bezeichnung des Hauptverbreitungsgebietes des Veranstalters Münchner Merkur und seiner Heimatzeitungen.

ENERGIE SÜDBAYERN

Die Webseite rund um das Turnier

HEIMATZEITUNGEN

Wir fördern **Gesundheit** durch Sport, vermitteln **Werte** wie Respekt & Fairplay, handeln **nachhaltig** und schaffen Bewusstsein.

Unterstützt von

Raffelbanken im Landkreis Erding

Die Münchener Bücherei

LOKALE